

N i e d e r s c h r i f t
über die 2. Sitzung der städtischen Baumkommission
am 21.09.2021

Sitzungsort: Rathaus Siegen-Geisweid
Beginn der Sitzung: 17.00 Uhr
Ende der Sitzung: 19.35 Uhr

Teilnehmer:

Herr Klaas	-	CDU als Vorsitzender
Herr Wüst	-	Bündnis 90 / Die Grünen
Herr Hof	-	SPD
Herr Dr. Bauch	-	FDP
Frau Schneider	-	Die Linke
Herr Englert	-	UWG
Herr Kammann	-	Volt
Herr Dr. Kraft	-	Abt. 4/7 - Umwelt
Frau Bergholz	-	Abt. 4/7 - Umwelt
Herr Heitze	-	Abt. 4/6 - Grünflächen
Frau Fischer	-	Abt. 4/6 - Grünflächen
Frau Schwunck	-	Abt. 4/6 - Grünflächen
Herr Meier	-	Abt. 4/5 - Stadtentwicklung, Stadtplanung und Liegenschaften
Herr Springmann	-	Abt. 4/5 - Stadtentwicklung, Stadtplanung und Liegenschaften
Herr Heide	-	Abt. 4/4 - Technische Gebäudewirtschaft

Herr Klaas begrüßte die anwesenden Mitglieder der Baumkommission und der Stadtverwaltung. Es gab eine kurze Vorstellungsrunde der Verwaltungsbediensteten.

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 11.02.2021

Die Niederschrift über die Sitzung der Baumkommission vom 11.02.2021 wurde einstimmig genehmigt.

TOP 2 Mitteilung der Verwaltung

Die vorliegende Liste über folgende anstehende Pflege- und Verjüngungsmaßnahmen -ohne Bäume mit Schutzstatus- auf städtischen Flächen, sowie die Information über abgestorbene und gefällte Bäume, wird ohne weitere Meldung von der Baumkommission zur Kenntnis genommen.

Einzelmaßnahmen, StandortArt der Grünflächen

Siegen, Wichernstraße 17-21	Straßenbegleitgrün
Siegen, Schneckstraße 8	Straßenbegleitgrün
Siegen, Oechelhäuser Straße 8	Straßenbegleitgrün
Siegen, Koblenzer Straße 185	waldartiger Bestand
Siegen, Fludersbach 51-103	Straßenbegleitgrün
Siegen, Oranienstraße 5	Parkanlage
Siegen, Eiserfeldfer Straße 45	waldartiger Bestand
Siegen, Am Mittelberg	waldartiger Bestand
Siegen, Realschule Am Oberen Schloss	Grünfläche
Gosenbach, Auf der Alm 39	Straßenbegleitgrün
Gosenbach, Am Johannesberg 38	waldartiger Bestand
Niederschelden, Siegtalstraße 102	Straßenbegleitgrün
Niederschelden, Fußweg Bhf. Eiserfeld	waldartiger Bestand
Niederschelden, Siegtalstraße 180, Radweg	waldartiger Bestand
Eiserfeld, Eiserfelder Straße 242	Straßenbegleitgrün
Eiserfeld, Gilbergstraße 1	Straßenbegleitgrün
Eiserfeld, Bühlstraße 7 / Siegdamm	waldartiger Bestand
Eiserfeld, Lindenstraße 140/Sportplatz	waldartiger Bestand
Achenbach, Fußweg Heidenberg (IKEA/Tierheim)	waldartiger Bestand
Eisern, Eiserntalstraße 560	Straßenbegleitgrün
Dreisbach, Am Ginsterhang 48-60	Grünfläche

Abgestorbene und gefällte Bäume:

Siegen, Marienborner Straße 164	Schwedische Mehlbeere
Siegen, Badstraße	Schwedische Mehlbeere
Siegen, Brüder-Busch-Straße 1	Götterbaum
Weidenau, Stockfriedhof	Winter-Linde

TOP 3 Masterplan „Siegen. Wissen verbindet“

Herr Meier stellte ausführlich die Masterplanung in den Geltungsbereichen der zukünftigen Bebauungspläne Nr. 389 „Vordere Friedrichstraße“, Campus Nord und Nr. 445 „Häutebachweg / Löhrtor“, Campus Süd vor und ging dabei insbesondere auf die erforderliche Entfernung von Gehölzen auf städtischem Grund ein, die unter die Baumschutzsatzung fallen. Anschließend wurden die vorgesehenen Kompensationsmaßnahmen aufgezeigt.

Frau Fischer erläuterte unterstützend, dass im Vorfeld eine sehr ausführliche Kontrolle und Bewertung aller in diesen Bereichen befindlichen Gehölze seitens der Grünflächenabteilung vorgenommen wurde. Dabei wurden auch Gehölze, die nicht unter die Baumschutzsatzung fallen, genauso einzeln betrachtet und auf Erhaltenswürdigkeit geprüft wie die geschützten Bäume. Sie erwähnte, dass die Grünqualität im Geltungsbereich der künftigen Bebauungspläne am Ende höher einzustufen sei als die aktuelle, da neben Neu- und Ersatzpflanzungen auch Dach- und Fassadenbegrünungsmaßnahmen festgesetzt werden sollen.

Herr Wüst wandte ein, dass man den Siegberghang aus Gründen der Hangsicherung besser außer Acht ließe, worauf Herr Meier erklärte, dass nur ein kleiner Teil des Siegberghanges in die Planung einbezogen wäre. Frau Fischer ergänzte dazu, dass die Bäume, die dort gefällt werden müssen, zu den jüngeren und somit weniger wertvollen Bäumen am Siegberghang zählen.

Eine weitere Diskussion wurde über die Verbreiterung des Retentionsraumes der Weiß geführt. Wegen der Geländemodellierung zur Herstellung eines Retentionsraumes sind Fällungen nicht zu verhindern. Auch hier machten Frau Fischer und Herr Meier deutlich, dass anschließend außerhalb des Hochwasserfließbereiches, unter Beachtung des Hochwasserschutzes, neue Gehölze geplant sind.

Auf die Frage von Herrn Kammann nach einer genauen Festlegung der Anzahl an Ersatzgehölzen antwortete Herr Meier, dass dies aktuell noch nicht möglich sei. Da im Planverfahren eine Landschaftsplanerin beteiligt sei, würde man zu einem späteren Zeitpunkt der Baumkommission die Grünplanung im Uferbereich der Weiß vorstellen können. Herr Wüst und Frau Schneider wandten ein, dass eine Begutachtung der Bäume vor Ort durch die Kommission oder zumindest Fotos davon für die Beschlussfassung hilfreich wären, woraufhin Frau Fischer nochmals auf die große Menge der Gehölze und die vorab bereits erwähnte durchgeführte Begutachtung seitens der Fachleute in der Grünflächenabteilung verwies.

Herr Hof betonte, dass er der Verwaltung vertraue und keine weiteren Maßnahmen erforderlich wären. Herr Klaas schloss sich dieser Meinung an.

Beschluss:

Die Baumkommission nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und erkennt an, dass aus Gründen des Städtebaus sowie der Gewässerplanung nicht alle Bäume in den Geltungsbereichen der Bebauungspläne Nr. 389 „Vordere Friedrichstraße“ und Nr. 445 „Häutebachweg / Löhrtor“ erhalten werden können. Die Baumkommission stimmt den Planungen grundsätzlich zu und trifft im Rahmen ihrer Zuständigkeit für städtische Grundstücke folgende Beschlüsse:

1. Campus Nord:

- 1.1 Die Verwaltung wird beauftragt, auf den städtischen Flächen den Erhalt der Bäume entsprechend der Anlage 3 im Bebauungsplan Nr. 389 „Vordere Friedrichstraße“ planungsrechtlich zu sichern und festzusetzen.
- 1.2 Die Verwaltung wird beauftragt, den Wegfall von Bestandsbäumen durch die Festsetzung von Baumpflanzungen im Bebauungsplan Nr. 389 „Vordere Friedrichstraße“ möglichst vollständig zu kompensieren.

2. Campus Süd:

- 2.1 Die Verwaltung wird beauftragt, auf den städtischen Flächen den Erhalt der Bäume entsprechend der Anlage 5 im Bebauungsplan Nr. 445 „Häutebachweg / Löhrtor“ planungsrechtlich zu sichern und festzusetzen.
- 2.2 Die Verwaltung wird beauftragt, den Wegfall von Bestandsbäumen durch die Festsetzung von Baumpflanzungen im Bebauungsplan Nr. 445 „Häutebachweg / Löhrtor“ möglichst vollständig zu kompensieren.
- 2.3 Es wird empfohlen, auch auf den nicht städtischen Flächen den Erhalt der Bäume entsprechend der Anlage 5 im Bebauungsplan Nr. 445 „Häutebachweg / Löhrtor“ planungsrechtlich zu sichern und festzusetzen.

5 Stimmen dafür, 1 Enthaltung

TOP 4 1 Scheinzypresse, Friedhof Am Blumertsfeld, Kaan-Marienborn

<i>Baumart</i>	<i>Begründung</i>	<i>Beschluss</i>	<i>Ersatzpflanzung</i>
Scheinzypresse	Trockenschäden, absterbend	Die Fällung des Baumes wurde einstimmig beschlossen	2 Stück Winter-Linden vor Ort

TOP 5 1 Trauben-Kirsche, Obere Dorfstraße/Rüntestraße, Bushaltestelle, Bürbach

<i>Baumart</i>	<i>Begründung</i>	<i>Beschluss</i>	<i>Ersatzpflanzung</i>
Trauben-Kirsche	Zwiesel mit Faulstelle, Dichtstand, Überragt eine Bushaltestelle Baum wurde bereits gefällt.	Fällung wurde ohne Einwand zur Kenntnis genommen.	3 Stück Winter-Linden vor Ort

TOP 6 1 Goldregen, Parkplatz Am Hasengarten, SI-Mitte

<i>Baumart</i>	<i>Begründung</i>	<i>Beschluss</i>	<i>Ersatzpflanzung</i>
Goldregen	2-stämmig, starker Schrägstand, Befall mit Spaltblättling und Feuerschwamm.	Die Fällung des Großstrauches wurde einstimmig beschlossen.	Wenn möglich 1 kleiner Baum oder Großstrauch vor Ort.

TOP 7 1 Hemlocktanne, Friedhof Hermelsbach, SI-Mitte

<i>Baumart</i>	<i>Begründung</i>	<i>Beschluss</i>	<i>Ersatzpflanzung</i>
Hemlocktanne	Trockenschäden, absterbend	Die Fällung des Baumes wurde einstimmig beschlossen.	2 Stück Speierling im Stadtgebiet

TOP 8 1 Berg-Ahorn, Kolpingstraße, Grünfläche Wendehammer, Weidenau

<i>Baumart</i>	<i>Begründung</i>	<i>Beschluss</i>	<i>Ersatzpflanzung</i>
Berg-Ahorn	Sachbeschädigung durch Fällversuch. 1/3 des Stammes wurde mit Axt verletzt.	Die Fällung des Baumes wurde mit folgenden Ergänzungen einstimmig beschlossen: Die gesamte Fläche soll neu gestaltet/ begrünt werden. Es soll geprüft werden, ob der Baum nicht mehr ins Zentrum gepflanzt werden kann.	1Berg-Ahorn vor Ort

TOP 9 Kennzeichnung von Habitatsbäumen

Herr Heitze stellte das neue Schild vor, dass an Habitatsbäumen angebracht werden soll. Die Nutzung des Schildes wurde positiv aufgenommen ohne weitere Einwände zur Kenntnis genommen.

TOP 10 Konzept zum Schutz von Bäumen bei Bau- und Planungsvorhaben im Stadtgebiet Siegen

Herr Dr. Kraft stellte das Konzept zum Schutz von Bäumen bei Bau- und Planungsvorhaben im Stadtgebiet Siegen, das am 28.09.2021 im AfUKE zur Abstimmung steht, vor. In der anschließenden Diskussion verwies Frau Schneider nochmals auf Fehler in der Vergangenheit bei den Projekten „Erweiterung Schlosspark“ und „Fürst-Johann-Moritz-Quartier“, woraufhin Herr Klaas bemerkte, dass gerade deswegen die aktuelle Vorlage beauftragt und erarbeitet wurde.

Herr Kammann verwies auf einen Fehler in der Vorlage in der Spalte „Veränderung CO₂-Emissionen“.

Die Baumkommission sprach sich einstimmig für eine Empfehlung zur Verabschiedung der Vorlage im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Energie aus.

TOP 11 Änderung der Naturdenkmalverordnung des Kreises Siegen-Wittgenstein

Herr Dr. Kraft teilte mit, dass der Kreis Siegen-Wittgenstein mit Beschluss vom 19.03.2021 die Bewertungskriterien für Naturdenkmale geändert habe, und somit einige Bäume in der Stadt Siegen aus dem Status „Naturdenkmal gem. § 28 BNatG“ entlassen werden sollen. Mittels einer Foto-Präsentation wurden der Kommission die städtischen Bäume vorgestellt, die diesen Status verlieren sollen. Einhellige Meinung war, dass, entgegen der Stellungnahme des Kreises, alle Bäume von der Kommission sehr wohl als Ortsbildprägend und regional bedeutsam angesehen wurden. Herr Dr. Kraft merkte an, dass es demnächst eine öffentliche Auslegung gäbe, bei der die Eigentümerinnen und Eigentümer Bedenken und Anregungen einreichen können. Herr Klaas plädierte dafür, dass sich die Stadt Siegen für den Erhalt aller zur Diskussion stehenden Bäume als Naturdenkmale einsetzen solle. Diese Meinung wurde einstimmig vertreten und ein entsprechender Auftrag an die Verwaltung ausgesprochen.

TOP 12 1 Mehlebeere, Kita-Neubau „Am Lohgraben“ (Dringlichkeitsentscheidung), SI-Mitte

<i>Baumart</i>	<i>Begründung</i>	<i>Beschluss</i>	<i>Ersatzpflanzung</i>
Mehlebeere	Baum steht in der geplanten Feuerwehrrzufahrt, Ausnahmegenehmigung gemäß §6b der Baumschutzsatzung	Die Fällung des Baumes wurde einstimmig beschlossen	2 Stück Mehlebeeren vor Ort

Auf Kritik von Herrn Englert, erläuterte Frau Fischer sehr detailliert, warum eine alternative, den Baumstandort erhaltende Planung, nicht möglich war. Sie erwähnte, dass neben den 2 Mehlebeeren als Ersatzpflanzung noch zahlreiche weitere Bäume auf dem ehemaligen Industriegelände angepflanzt werden.

TOP 13 1 Trauben-Kirsche, Gilbergsschule, Gilbergstraße 1, (Dringlichkeitsentscheidung), Eiserfeld

<i>Baumart</i>	<i>Begründung</i>	<i>Beschluss</i>	<i>Ersatzpflanzung</i>
1 Trauben-Kirsche	5-stämmig, Baum steht auf städtischem Schulgelände. Eine umgestürzte Mauer soll erneuert werden. Baum/Wurzelbereich würde durch die Baggerarbeiten zu stark geschädigt.	Die Fällung des Baumes wurde einstimmig beschlossen	2 Stück Hainbuchen

Herr Klaas merkte an, dass er im Vorfeld der Arbeiten Kontakt zu dem bauleitenden Architekten hatte, der bestätigte, dass Handschachtung in diesem Fall ausgeschlossen war.

TOP 14 Bezuschussung von Pflegemaßnahmen an besonders schutzwürdigen privaten Großbäumen
hier: 1 Eiche, Waldstraße 112, Niederschelden

<i>Baumart</i>	<i>Begründung</i>	<i>Beschluss</i>
Eiche	Entfernen kranker, toter und reibender Äste gemäß ZTV Baumpflege	Es wurde einstimmig beschlossen, die Maßnahme mit 200,- Euro zu fördern

TOP 15 Bezuschussung von Pflegemaßnahmen an besonders schutzwürdigen privaten Großbäumen
hier: 1 Hänge-Blut-Buche, Höllenwaldstraße 154, Niederschelden

<i>Baumart</i>	<i>Begründung</i>	<i>Beschluss</i>
Hänge-Blut-Buche	Wiederherstellung des Lichtraumprofils nach Anschreiben durch die Ordnungsbehörde. Aufgrund der Dringlichkeit wurde die Maßnahme bereits durchgeführt.	Es wurde einstimmig beschlossen, die Maßnahme mit 300,- Euro zu fördern

TOP 15a: 1 Japanische Lärche, Jung-Stilling-Schule, Stockweg 85, Weidenau

<i>Baumart</i>	<i>Begründung</i>	<i>Beschluss</i>	<i>Ersatzpflanzung</i>
1 Jap. Lärche	Im Rahmen der Baumaßnahme – Erweiterung Jung-Stilling-Schule- ist eine neue Grundleitung an das öffentliche Netz anzuschließen. Der Anschluss an den vorhandenen Schacht erfolgt am Übergabeschacht in der Straße „Im Hainchen“. Somit ist der direkte Leitungsverlauf vom neuen Schulgebäude über den Schulhof durch die mit Bäumen bewachsene Böschung zum Übergabeschacht „Im Hainchen“ geplant. Auf der Trasse befindet sich im Böschungsbereich der entsprechende Baum, der für die erforderlichen Erd- und Kanalbauarbeiten entfernt werden muss. Ein alternativer Leitungsverlauf ist aufgrund des dichten Baumbewuchses links und rechts der geplanten Leitungstrasse nicht möglich.	Die Fällung des Baumes wurde einstimmig mit dem Hinweis, wenn möglich auf dem Schulgelände eine Ersatzpflanzung vorzunehmen, beschlossen	s. Beschluss

TOP 16: Verschiedenes

Herr Heitze berichtete über die Rußrinden-Krankheit, die vor Kurzem an einem städtischen Berg-Ahorn aufgetreten ist. Sie wird durch den Pilz, *Cryptostroma corticale* verursacht. Dieser produziert enorm viele Sporen, und es besteht die Gefahr einer Beeinträchtigung der

Atemwege bei längerem Aufenthalt in der Nähe von stark betroffenen Bäumen. Die städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entsorgten diesen Baum unter Vollschutz und vergruben ihn anschließend. So können keine weiteren Poren in die Luft gelangen.

Weiter berichtete er über den Eichen-Prozessionsspinner. Seine Raupen können starke allergische Reaktionen beim Menschen hervorrufen. Ein Befall mit diesen Raupen sollte umgehend bei Stadt (Grünflächen-, Umwelt- oder Ordnungsabteilung) gemeldet werden. In Kürze werden sich diese drei genannten Abteilungen beraten, wie das Problem in Zukunft im Hinblick auf Beauftragung zur Beseitigung und Kostenübernahme bearbeitet werden soll. Herr Klaas bemerkte, dass es sinnvoll wäre, die Bevölkerung mittels einer Pressemitteilung zu informieren und zur Meldung aufzurufen. Herr Heitze merkte an, dass dies nach der Besprechung gemacht werden solle, da das Problem erst im kommenden Frühjahr wieder auftreten würde.

Siegen, den 23.09.2021

gez.

Kerstin Bergholz
Protokollführerin

gez.

Henner Klaas
Vorsitzender